

# Gemeinsam für Open Science: Forschungsbegleitende FDM-Beratung an der Universität Trier

Abstract für den Bereich: Schulung und Beratung

WissKom2019 „Forschungsdaten: Sammeln, sichern, strukturieren“

**Referentin:** Marina Lemaire

So verheißungsvoll die Termini FAIR, Open Science und Open Data auch klingen und von vielen Forschenden durchaus gutgeheißen werden, sehen sie sich doch vor eine große Herausforderung gestellt, diese Ziele mit einem angemessenen Arbeits- und Zeitaufwand zu erreichen. Während für **F**indable und **A**ccessible Infrastruktureinrichtungen Forschenden Lösungen bieten und dafür die Verantwortung übernehmen, obliegen die Aspekte **I**nteroperable und **R**eusable in erster Linie den Forschenden selbst. Denn nur, wenn Wissenschaftler\*innen bereits vor und während des Forschungsprozesses ein professionelles Datenmanagement durchführen, können ihre Forschungsdaten zum Zeitpunkt der Archivierung die notwendigen Voraussetzungen für die Interoperabilität und die Wiederverwendung erfüllen. Um dies zu erreichen, müssen Forschende meist ihren gewohnten Forschungsprozess umstellen. Des Weiteren fehlt es oftmals an notwendigen Kompetenzen wie z.B. Kenntnisse über Metadatenstandards, passende Softwaretools oder die zu berücksichtigenden rechtlichen Rahmenbedingungen, was die Forschenden zusätzlich verunsichert. Dies führt immer wieder dazu, dass Forschende vor dem Thema Forschungsdatenmanagement (FDM) zurückschrecken, weil eine adäquate Hilfestellung nicht verfügbar ist.

Daher haben wir an der Universität Trier - auf der Basis unserer mehr als 20-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung und Integration moderner Informationstechnologien und informationswissenschaftlicher Forschungsansätze in den Geisteswissenschaften - ein forschungsprojektbegleitendes Beratungsprogramm entwickelt, das darauf abzielt, Forschende bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer FDM-Strategie während des gesamten Forschungsprozesses zu begleiten. Dies sieht vor, zu Projektbeginn gemeinsam eine projektspezifische FDM-Strategie unter Berücksichtigung der Ziele, der Fragestellung, der Forschungsdatenarten sowie der verwendeten Methoden zu entwickeln und die Auswahl eines geeigneten Repositoriums zu unterstützen. Während der Durchführung sind zwei Evaluationen und ggf. Anpassungen der FDM-Strategie vorgesehen. Zum Projektende werden die Forschenden dann bei der Datenübergabe an das Repository unterstützt, bspw. bei der Schließung des Datenübergabevertrages.

Diese Beratungen sowie die Bereitstellung von Forschungsinfrastrukturen werden vom Servicezentrum eSciences (SeS) der Universität Trier durchgeführt. Es ist die zentrale Anlaufstelle, die für alle Forschenden der Universität Trier FDM-Unterstützung für die Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben anbietet.

Der Vortrag wird anhand von Praxisbeispielen zeigen, wie diese Beratungen durchgeführt werden, welche Aspekte dabei zu berücksichtigen sind, wie wir den Wirkungsgrad hinsichtlich der Bereitstellung von FAIRen Daten und der Kompetenzerweiterung bei den Forschenden durch diese Beratungen beurteilen. Des Weiteren wird thematisiert, welchen Herausforderungen wir uns noch gegenübersehen und mit welchen Strategien wir sie zu bewältigen gedenken.